



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2020

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2020	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2020 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2020 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2019 und 2020	7
G 2	Beschäftigte 2019 und 2020	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020^{1,2}

Jahr Quartal	Betriebe ³	Beschäftigte ³	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ⁴	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	

nach WZ93

1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁵	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁶	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024

nach WZ2003

2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012

nach WZ2008

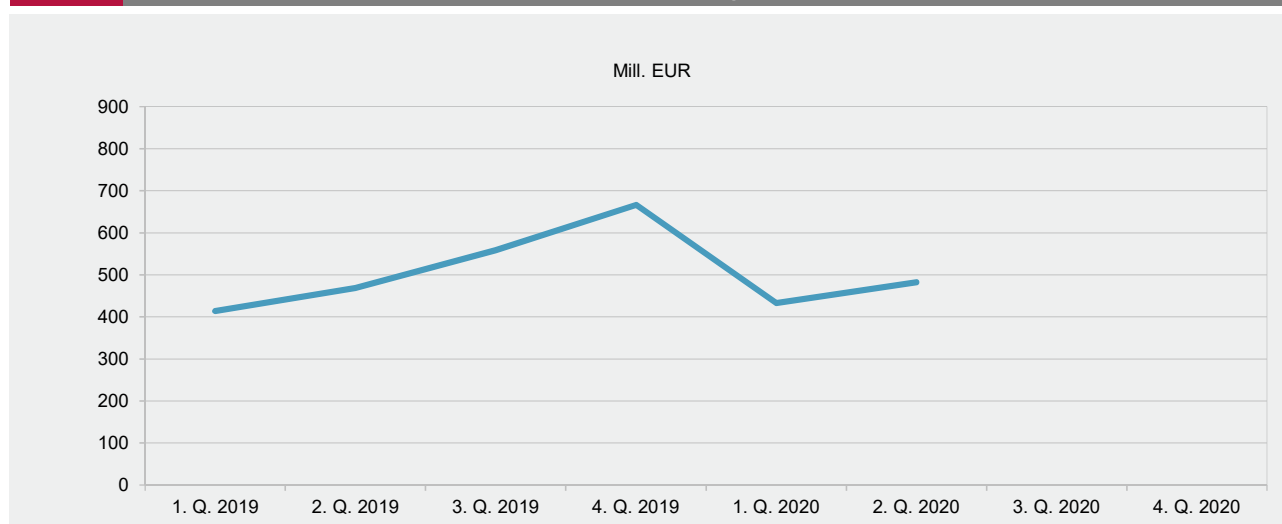
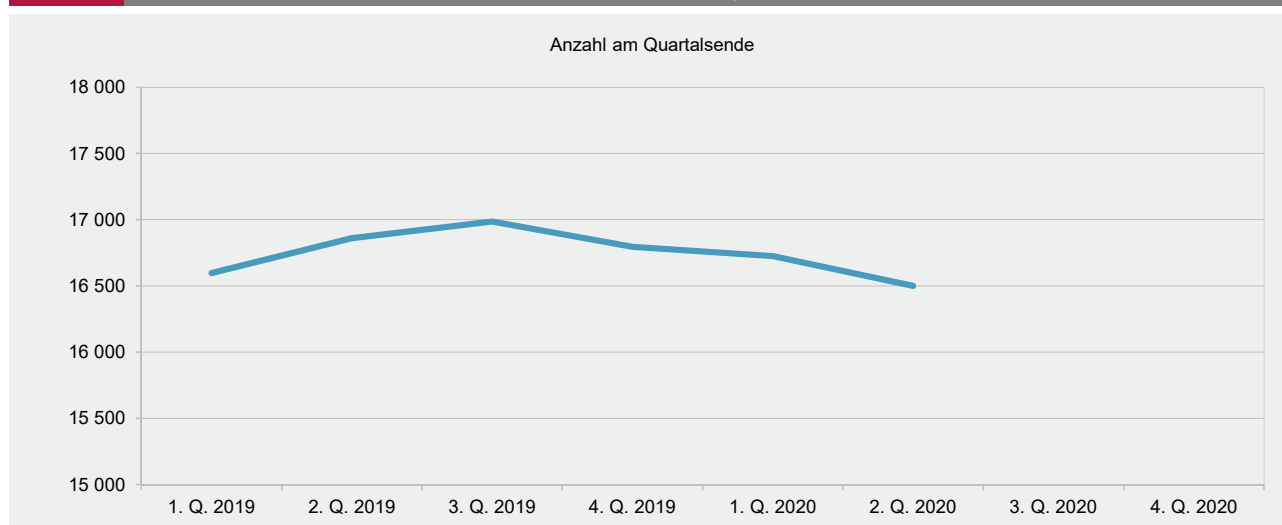
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714

2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367	459 917
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057
	4. Quartal	401	16 794	4 931	160 947	673 901	666 656
2020	1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
	2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619

1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

T 2
**Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2020
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –**

Merkmal	Einheit	2. Quartal 2020	Zum Vergleich				1. – 2. Quartal		
			2. Quartal 2019	1. Quartal 2020	Veränderung zu in %		2019	2020	Veränderung in %
					2. Quartal 2019	1. Quartal 2020			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	387	408	389	-5,1	-0,5	407	388	-4,7
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 500	16 861	16 724	-2,1	-1,3	16 729	16 612	-0,7
Entgelte	1 000 EUR	146 871	146 388	145 485	0,3	1,0	284 187	292 355	2,9
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 815	5 099	4 962	-5,6	-3,0	10 161	9 777	-3,8
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	488 672	474 901	438 434	2,9	11,5	894 714	927 106	3,6
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	482 619	468 834	433 154	2,9	11,4	883 001	915 773	3,7

G 1
**Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2019 und 2020
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –**

G 2
**Beschäftigte 2019 und 2020
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –**


¹ Ohne Umsatzsteuer.

T 3

Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2020 nach Wirtschaftszweigen
- Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	297	13 581	3 939	123 876	415 076	409 628
43.21	Elektroinstallation	114	5 517	1 683	.	165 984	163 618
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	147	6 275	1 741	54 023	178 877	175 845
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	24	1 202	302	.	38 733	38 697
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	12	587	212	7 244	31 482	31 468
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	90	2 919	876	22 995	73 596	72 991
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	13	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	19	668	169	4 918	19 116	19 100
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	585	179	4 547	14 695	14 550
43.34	Maler- und Glasergewerbe	35	1 132	358	9 190	27 079	26 761
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	33	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	11	-	-	6 331	36 391	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	97	19	641	1 708	1 698
Kaiserslautern, St.	8	501	179	4 231	.	.
Koblenz, St.	17	625	185	5 641	17 999	17 988
Landau i. d. Pf., St.	8	326	93	2 832	7 922	7 922
Ludwigshafen a. Rh., St.	34	2 013	529	21 648	58 006	57 423
Mainz, St.	20	888	280	8 826	26 283	25 814
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	281	64	2 668	5 855	5 855
Pirmasens, St.	3	.	.	.	1 773	1 574
Speyer, St.	4	191	63	1 334	5 459	5 459
Trier, St.	16	680	.	6 118	.	.
Worms, St.	8	468	115	4 471	.	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	6	203	55	1 597	4 949	4 700
Altenkirchen (Ww.)	19	808	253	6 555	23 504	23 314
Alzey-Worms	11	359	113	3 006	.	.
Bad Dürkheim	7	250	71	2 275	.	.
Bad Kreuznach	16	746	237	7 075	20 529	20 512
Bernkastel-Wittlich	12	389	109	3 392	10 450	10 250
Birkenfeld	9	458	133	3 904	18 458	18 448
Cochem-Zell	8	274	70	2 178	10 392	10 106
Donnersbergkreis	5	137	33	1 040	2 970	2 970
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	.	165	.	14 326	13 395
Germersheim	8	204	56	1 523	6 906	6 153
Kaiserslautern	11	484	157	3 987	12 758	12 479
Kusel	1	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	12	468	140	3 931	12 095	12 065
Mayen-Koblenz	10	417	126	4 108	12 630	12 496
Neuwied	19	751	213	5 918	18 670	18 632
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	332	102	2 924	12 625	12 607
Rhein-Lahn-Kreis	10	498	153	3 762	14 259	13 830
Rhein-Pfalz-Kreis	14	616	169	5 284	18 371	18 339
Südliche Weinstraße	5	179	52	1 143	4 182	4 165
Südwestpfalz	7	189	57	1 421	5 471	5 470
Trier-Saarburg	13	474	125	4 316	16 758	16 723
Vulkaneifel	3	.	.	.	.	.
Westerwaldkreis	29	1 281	378	11 578	43 823	43 105
Rheinland-Pfalz	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
kreisfreie Städte	129	6 267	1 808	60 115	182 622	181 134
Landkreise	258	10 233	3 007	86 756	306 050	301 485
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	153	6 393	1 904	55 240	197 838	195 739
Kammerbezirk Pfalz	126	5 689	1 612	51 942	160 443	158 418
Kammerbezirk Rheinhessen	51	2 183	648	20 234	60 500	59 930
Kammerbezirk Trier	57	2 235	651	19 455	69 891	68 532

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.